

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

I. Kammer.

Nr. 45.

Dresden, am 22. März

1892.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. März 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1180–1183. — Entschuldigungen.

— Vorlesung und Genehmigung einer Ständischen Schrift.

— Berathung des Berichts der II. Deputation über Capitel 70 des Staatshaushaltsetats 1892/93 und eine Unterstützung der Epileptischen-Anstalt in Klein-Wachau betr., Petition des Landesvereins für innere Mission — Berathung des Berichts der I. Deputation über die durch das königl. Decret Nr. 5 vorgelegten Entwürfe A eines Gesetzes, Abänderungen des Nachtragsgesetzes vom 3. December 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betr. und B eines Gesetzes, Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes über die Wahlen für den Landtag vom 3. December 1868 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Jäppelt, Geh. Reg.-Räthe Freiherr Dr. von Bernewitz und Bodel, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns der Herr Secretär Thiele.

(Nr. 1180.) Anzeige der IV. Deputation über vier für unzulässig erklärte Beschwerden, bez. Petitionen.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 1181.) Bericht der II. Deputation über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen u. s. w. bezüglichen Petitionen.

Präsident Graf von Könneritz: Beide Sachen sind gedruckt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1182.) Schreiben des Vorsitzenden der Handelskammer zu Leipzig bei Ueberreichung von 50 Druckabzügen eines Nachtrags zu der von dieser herausgegebenen Schrift „Zur Leipziger Canalfrage“.

Präsident Graf von Könneritz: Druckabzüge zu vertheilen.

(Nr. 1183.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 15. März, Schlußberathung über den durch königl. Decret Nr. 32 vorgelegten Entwurf einer Revidirten Gefindeordnung für das Königreich Sachsen.

Präsident Graf von Könneritz: An die I. Deputation.

Entschuldigt haben sich für heute die Herren Kammerherr Freiherr von Friesen wegen Reichstagsangelegenheiten und der Herr Oberlandesgerichtspräsident Degner wegen Unwohlseins.

Es hat zunächst der Vortrag einer Ständischen Schrift zu erfolgen auf das königl. Decret Nr. 17, die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer betreffend, durch Herrn Oberbürgermeister Georgi als Berichtersteller.

(Wird verlesen.)

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Ständische Schriften Nr. 17.)

Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die vorgetragene Ständische Schrift hat bereits in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelesen.

Präsident Graf von Könneritz: Da von Niemanden gegen die eben vorgelesene Ständische Schrift Etwas einzuwenden sein wird, erkläre ich dieselbe für ge-